



Gemeinde Bernried
am Starnberger See
Landkreis Weilheim-Schongau

N I E D E R S C H R I F T

2. Sitzung des Gemeinderats

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.02.2026
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:45 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungssaal, Rathaus

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Herr Benedikt Eberl
Frau Regina Steiger
Herr Dr. Georg Malterer
Frau Veronika Bischoff
Herr Franz Greinwald
Frau Anna-Maria Groß
Herr Dr. Michael Haberl
Frau Doris Kremser
Herr Andreas Lüdtker
Herr Dr. Wolfgang Mutter
Frau Claudia Nötting
Frau Christine Philipp
Herr Dr. Achim Regenauer
Herr Roland Seidl
Herr Andreas Stepfer
Frau Sarah Benedikt, Schriftführerin

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben die Gemeinderatsmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen: Siehe Protokoll.

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Frau Martina Hermer-Winkler, Geschäftsleitung

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG**

- | | | |
|----|---|------------|
| 21 | Änderung und Genehmigung der Tagesordnung | |
| 22 | Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung | |
| 23 | Kommunale Wärmeplanung Bernried am Starnberger See (KWBS)
- Ergebnisvorstellung durch die Energiewende Oberland | 2025/334-1 |
| 24 | Antrag der Kulturgruppe Bernried für die Übertragung der Verwaltung des Jugendraums | 2026/536 |
| 25 | Biodiversität, Sachstand
- Biberekursion
- Maßnahmen des Landschaftspflegeverbands
- Schild zur Bekämpfung der Neophyten
- Buch "Naturschätze Bernried" | |
| 26 | Bauantrag, Aufstellung eines Werbe pylons, Am Neuland 5
- Gemeindliches Einvernehmen | 2026/542 |
| 27 | Antrag auf Änderung des Bebauungsplans "Tratteile", Fl.Nr. 518/5, Schaffung von Wohnraum über einer Garage
- Sachverhalt
- Beschluss | 2026/558 |
| 28 | Weilheimer Straße 26, Freiflächengestaltungsplan Änderungen der Stellplätze, Fußweg und Zufahrten
- Stellungnahme | 2026/557 |
| 29 | Gemeinde Seeshaupt, Bauleitplanung, Beteiligung als Nachbar
1. Bebauungsplan "Westlich Lido I" 6. Änderung
2. Bebauungsplan "Westlich Lido II" 12. Änderung
3. Neuaufstellung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Unterer Flurweg"
4. Flächennutzungsplan in der Bahnhofstraße 26. Änderung | 2026/559 |
| 30 | Antrag auf Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis, DRV Bayern Süd, Gärtnerei Höhenried, Erneuerung des Dachstuhls
- Beschluss | 2026/543 |
| 31 | Erweiterung der bestehenden ortsfesten Mobilfunkanlage - Fl.Nr. 392/11 | 2026/551 |

32	Vereinsheim, Antrag auf 1. Erneuerung der Fenster und 2. Einbau einer elektronischen Schließanlage	2026/544
33	Neubeschaffung Pritschenwagen für Bauhof	2026/556
34	Laufende gemeindliche Vorhaben/Baumaßnahmen (Sachstandsberichte und erforderliche Detailbeschlüsse)	
34.1	Grundschule / Gemeindezentrum / Sommerkeller	
34.1.1	Grundschule Bernried, Gedanken der Planer Gump Heigl Schmitt Architekten - Sachstand bzgl. Förderung - Situierung des Baukörpers - Weiteres Vorgehen	2026/550
34.2	Kloster / Kommunalunternehmen	
34.2.1	Kloster Brandmeldeanlage Vergabe - Aufhebung des Beschlusses vom 22.01.2026 - Beschluss	2026/545
34.3	Dorfentwicklung / Flächennutzungsplan	
34.3.1	Entwicklungsstudien für Bernried, Angebot von Architekt Petzl - Beschluss	2026/548
34.3.2	Ausschreibung eines Plangutachtens für die Dorfstraße - Beschluss	2026/549
34.4	Gemeindliche Infrastruktur / Wasserversorgung	
35	Allgemeine Information und Termine	
35.1	durch den Bürgermeister	
35.1.1	Baumkontrolle Januar 2026	2026/537
35.1.2	STADTRADELN vom 02.05. - 22.05.2026	2026/552
35.1.3	Beratungsmobil der Stelle Asyl und Integration	

- 35.2 durch den Gemeinderat
- 35.2.1 Klostergarten, Bericht
- 35.2.2 Sportverein, Einladung zur Jahreshauptversammlung
- 35.2.3 Spielplatz am Sportplatz, Terminbekanntgabe Spatenstich
- 35.2.4 Heimat- und Trachtenverein, Einladung zum Starkbierfest
- 35.2.5 Hapberg I, Sondenbohrungen

Protokoll:

Der Erste Bürgermeister Dr. Georg Malterer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt alle Teilnehmenden und fragt, ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

21 Änderung und Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Tagesordnungspunkt „Antrag der Kulturgruppe Bernried für die Übertragung der Verwaltung des Jugendraums“ in der öffentlichen Sitzung vorzuziehen. Dieser soll nach dem Tagesordnungspunkt „Kommunale Wärmeplanung Bernried am Starnberger See (KWBS) - Ergebnisvorstellung durch die Energiewende Oberland“ stattfinden. Zudem soll die Biodiversitätsbeauftragte direkt im Anschluss über aktuelle Themen im Biodiversitätsprojekt berichten. Der Gemeinderat genehmigt die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

22 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine;

**23 Kommunale Wärmeplanung Bernried am Starnberger See (KWBS)
- Ergebnisvorstellung durch die Energiewende Oberland**

Sachverhalt:

Das Ergebnis der kommunalen Wärmeplanung für das gesamte Gemeindegebiet Bernried am Starnberger See, mittlerweile gesetzlich vorgeschriebene Pflichtaufgabe der Gemeinde, wird von Herrn Scharli, Energiewende Oberland vorgestellt (siehe Anlage).

Grundlage der Untersuchung waren die Daten des Kaminkehrers. Anhand dieser Daten konnten die im Gemeindegebiet genutzten Energieträger detailliert erfasst und bis auf einzelne Haushalte heruntergebrochen werden. Ein wesentliches Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, das von der Firma GP Joule geplante Wärmenetz in eine nachhaltige Gesamtstrategie für die Gemeinde zu integrieren.

Dabei wird auch die Sinnhaftigkeit einer Umsetzung in den verschiedenen Ortsteilen differenziert betrachtet. Darüber hinaus wird das Potenzial von Erdwärmesonden im Gemeindegebiet aufgezeigt. Auch die Thematik der Seethermie am Beispiel Tegernsee wird näher betrachtet.

Sobald die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen ist, sollen mit allen Beteiligten und der Firma GP Joule monatliche JourFixe vereinbart werden.

Die vollständige Studie wird in Kürze auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und steht dann allen Bürgerinnen und Bürgern zur Einsicht zur Verfügung.

24 **Antrag der Kulturgruppe Bernried für die Übertragung der Verwaltung des Jugendraums**

Sachverhalt:

Der Antrag der gemeindlichen Kulturgruppe Bernried im „Zukunftsbild“ vom 17.02.2026 für die Übertragung der Verwaltung des im Bauhof untergebrachten Jugendraums inklusive Kostenübernahme der Sanierung des Fußbodens im Jugendraum wird zur Kenntnis gebracht. Ziel der Kulturgruppe Bernried ist es, den Raum von einem gelegentlich genutzten Partyraum zu einem gepflegten und vielseitig nutzbaren Treffpunkt für die gesamte Dorfgemeinschaft weiterzuentwickeln. Vorrangig steht jedoch weiterhin die Nutzung durch die Jugend im Mittelpunkt - insbesondere für die zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen des Bernrieder Ferienprogramms. Durch die Übertragung der Verwaltung des Jugendraums an die Kulturgruppe soll u.a. die Gemeindeverwaltung und der Bauhof entlastet und eine bessere Auslastung des Raums erzielt werden.

Die Betreuung durch die Kulturgruppe soll voraussichtlich Anfang Mai starten.

Maßnahmen zur Sanierung des Fußbodens sind abhängig von der Nutzung und der Haushaltslage.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, eine Nutzungsvereinbarung für die Kulturgruppe Bernried auszuarbeiten und die weiteren Details zu besprechen. Die erstellte Nutzungsvereinbarung soll dann im Gemeinderat beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

25 **Biodiversität, Sachstand**

- **Biberexkursion**
- **Maßnahmen des Landschaftspflegeverbands**
- **Schild zur Bekämpfung der Neophyten**
- **Buch "Naturschätze Bernried"**

Sachverhalt:

Die Biodiversitätsbeauftragte, Frau Philipp berichtet über aktuelle Themen im Biodiversitätsprojekt. Hierzu werden Bilder und kurze Filme gezeigt.

Biberexkursion

Am 03.01.2026 fand eine Exkursion zum Thema „Biber“ mit 16 interessierten Personen rund um den Neusee statt.

Maßnahmen des Landschaftspflegeverbands

Entlang der Klostermauer Richtung Dampfersteg wurden vom Landschaftspflegeverband Weilheim-Schongau in Absprache mit der Gemeinde, dem Bauhof und der Unteren Naturschutzbehörde Maßnahmen ergriffen und Neupflanzungen zur Erhöhung der Biodiversität vorgenommen.

Schild zur Bekämpfung der Neophyten

An der ehemaligen Bauschuttdeponie informiert demnächst ein Schild über die Entwicklung des eingezäunten Areals bezüglich der Beweidung durch Ziegen und ihren tatsächlichen Einfluss auf die Minimierung der dort vorhandenen Neophyten.

Buch „Naturschätze Bernried“

Frau Philipp hat ein Mitmachbuch für Kinder veröffentlicht. Derzeit arbeitet sie an einem neuen Buchprojekt über die Naturschätze von Bernried. Als fachliche Grundlage dienen ihr dabei die Kartierungen sowie die ausgearbeiteten Konzepte des Landschaftsökologen Herrn Beckmann. Die Fertigstellung des Buches wird voraussichtlich ein Jahr in Anspruch nehmen.

**26 Bauantrag, Aufstellung eines Werbepylons, Am Neuland 5
- Gemeindliches Einvernehmen**

Sachverhalt:

Der Bauantrag zur Aufstellung eines Werbepylons vom 12.02.2026 wird zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderatsbeschluss vom 11.12.2025 wird in Erinnerung gerufen. Der Werbepylon wird eine Größe von 4 x 1 m haben und soll im Kreuzungsbereich Am Rusgraben/Am Neuland aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

**27 Antrag auf Änderung des Bebauungsplans "Tratteile", Fl.Nr. 518/5, Schaffung von
Wohnraum über einer Garage
- Sachverhalt
- Beschluss**

Sachverhalt:

Der Antrag auf Änderung des Bebauungsplans „Tratteile“ für die Fl.Nr. 518/5 vom 06.02.2026 wird zur Kenntnis gebracht. Die überbaubare Grundfläche beträgt 190 m², bei der Neuaufstellung des Bebauungsplans „Tratteile“ wurde der Bauraum im Süden für einen Wintergarten oder ähnliches im Plan eingezeichnet. Nun möchte der Eigentümer den südlichen Teil der bestehenden Garage unter dem Dach als Wohnraum nutzen. D.h. die Baugrenze sollte nun um die erste Garage gezogen werden und im Osten einen Aufgang ermöglichen. Der nördliche Dachraum der Doppelgarage soll als Lager genutzt werden. An der äußeren Hülle wird nichts geändert. Die Pläne werden erläutert.

GRM Stepfer verlässt den Sitzungssaal;

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt wird darauf hingewiesen, dass bei der Einreichung der Unterlagen die Unterschriften der Nachbarn zwingend erforderlich sind. Der Bauwerber muss zur Übernahme der Kosten einen städtebaulichen Vertrag unterzeichnen. Die Verwaltung wird beauftragt einen Planer zu finden der die Bebauungsplanänderung durchführen kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
 Nein-Stimmen: 0

GRM Stepfer kommt zurück;

**28 Weilheimer Straße 26, Freiflächengestaltungsplan Änderungen der Stellplätze, Fußweg und Zufahrten
 - Stellungnahme**

Sachverhalt:

Die Vereinbarung ist im Dezember 2025 von beiden Seiten unterzeichnet worden. Der Beschluss vom 11.12.2025 wird in Erinnerung gerufen.

Der Freiflächengestaltungsplan und der Gehölzbestandsplan vom 12.02.2026 werden zur Kenntnis gebracht. Der Antrag auf Befreiung hinsichtlich der geplanten Stellplätze außerhalb der festgesetzten Baugrenzen, eing. am 23.02.2026, wird vorgetragen.

Außerdem ist ein Baumgutachten für den Ahorn an der Straße eingegangen, der von einem holzersetzen Pilz, der Ahorn-Rußrindenkrankheit, befallen worden ist.

Der Bebauungsplan Hapberg Ost schreibt auf der Fl.Nr. 648/3 u.a. folgendes vor:

Im östlichen Grundstücksbereich ist eine Fläche zur Versickerung vorzusehen:

7.0 Sonstige Festsetzungen, 7.2: „Flächen für die Versickerung von unverschmutztem Oberflächenwasser; das natürlich vorhandene Gelände ist beizubehalten und jegliche Auffüllung ist verboten;“

Zufahrt und Schiebetore an der Straße:

„Bauverbotszone Kreisstraße, hier 15 m; reduziert auf 10 m gemäß Planeintrag; Unmittelbare Zugänge oder Zufahrten von den Grundstücken zur Weilheimer Straße sind nicht zulässig; ausgenommen ist der öffentliche Gehweg, mit evtl. Querungshilfe.“

„Bei Fällungen von zu erhaltenden Bäumen mit lfd. Nummer; bei Verlust ist ein Ersatz zu pflanzen mit einem Mindeststammumfang von 30-35 cm (!)“.

Bei Einreichung des Bauantrags ist die Unterschrift vom Staatlichen Bauamt bzgl. der Zufahrt wegen Anbauverbotszone nötig. Ob ein Tor direkt an der Grundstücksgrenze möglich ist, muss geklärt werden.

Beschluss:

Sofern die Auflagen des Bebauungsplans eingehalten werden, können bzgl. Versickerung und Beibehaltung des vorhandenen Geländes im Bereich der Stellplätze und Ersatzpflanzung bei nötigen Fällungen von zu erhaltenden Bäumen in dem geforderten Umfang, kann der Gemeinderat den nötigen Befreiungen zustimmen. Außerdem ist die Zustimmung des Staatlichen Bauamtes bzgl. der zusätzlichen Zufahrt an der Kreisstraße einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 0

-
- 29** **Gemeinde Seeshaupt, Bauleitplanung, Beteiligung als Nachbar**
1. Bebauungsplan "Westlich Lido I" 6. Änderung
2. Bebauungsplan "Westlich Lido II" 12. Änderung
3. Neuaufstellung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Unterer Flurweg"
4. Flächennutzungsplan in der Bahnhofstraße 26. Änderung
-

Sachverhalt:**Bebauungsplan „Seeufer westlich Lido Teil I“ 6. Änderung, Beteiligung als Nachbar**

Die Gemeinde Seeshaupt möchte auf der Fl.Nr. 513, Gemarkung Seeshaupt, St. Heinricher Straße auf der Seeseite ein weiteres Baurecht für ein Einzelhaus mit zwei Wohneinheiten schaffen.

Beschluss:

Keine Anmerkungen seitens der Gemeinde Bernried, da durch die Änderung des Bebauungsplans die Belange der Gemeinde Bernried nicht berührt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

Bebauungsplan „Westlich Lido Teil II“ 12. Änderung, Beteiligung als Nachbar

Die Gemeinde Seeshaupt möchte auf der Fl.Nr. 450/9 und 10, Gemarkung Seeshaupt, das sanierungsbedürftige bestehende Wochenendhaus in der St. Heinricher Straße 29 durch einen größeren Neubau ersetzen. Aus diesem Grund wird die zulässige Grundfläche auf 140 m² erhöht.

Beschluss:

Keine Anmerkungen seitens der Gemeinde Bernried, da durch die Änderung des Bebauungsplans die Belange der Gemeinde Bernried nicht berührt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

Neuaufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Unterer Flurweg“

Im Anschluss an den rechtskräftigen Bebauungsplan „Grundwassersee“ soll der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Unterer Flurweg“ ausgewiesen werden. Es umfasst eine Fläche von 1,4 ha. Es sollen gewerblich nutzbare Flächen in angemessenem Umfang zur Verfügung gestellt werden, um ein integrales Gesundheitszentrum zu errichten und einem im Ort ansässigen Handwerksbetrieb die notwendige Betriebserweiterung innerhalb des Gemeindegebiets Seeshaupt zu ermöglichen. Die nötigen Herausnahmen aus dem Landschaftsschutzgebiet (LSG) sollen an anderer Stelle kompensiert werden.

Beschluss:

Keine Anmerkungen seitens der Gemeinde Bernried, da durch die Neuaufstellung des Bebauungsplans die Belange der Gemeinde Bernried nicht berührt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

Flächennutzungsplan 26. Änderung Bahnhofstraße

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans soll Gartenland und eine landwirtschaftliche Fläche von ca. 4.300 m² in Wohnbauflächen umgewidmet werden. Die Zufahrt erfolgt über die Bahnhofstraße. Im Anschluss soll ein Bebauungsplan entwickelt werden.

Beschluss:

Keine Anmerkungen seitens der Gemeinde Bernried, da durch die Änderung des Flächennutzungsplans die Belange der Gemeinde Bernried nicht berührt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

30 Antrag auf Erteilung einer denkmalrechtlichen Erlaubnis, DRV Bayern Süd, Gärtnerei Höhenried, Erneuerung des Dachstuhls - Beschluss

Sachverhalt:

Der Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis vom 19.01.2026 wird zur Kenntnis gebracht. Das Gärtnergebäude in Höhenried ist sanierungsbedürftig. Das Dach wurde vermutlich in den 50er oder 60er Jahren bereits erneuert und ist laut Landesamt für Denkmalpflege als nicht schützenswert eingestuft. Das Dach soll rückgebaut werden und der Dachstuhl nach statischen Anforderungen neu errichtet werden. Die Dachform soll wie im Bestand beibehalten werden. Die Dachdeckung soll mit Biberschwanzziegeln, naturrot in Anlehnung an die umgebenden Gebäude erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt die Maßnahme, ein Zuschuss kann nicht gewährt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

31 Erweiterung der bestehenden ortsfesten Mobilfunkanlage - Fl.Nr. 392/11

Sachverhalt:

Telefónica Deutschland plant, die Infrastruktur für mobiles Breitband in Bernried zu modernisieren und den Standort Fl.Nr. 392/11 um eine 5G-Sendeanlage zu erweitern.

Diese Information erhalten wir auf Grundlage von § 7a der 26. BImSchV und bestehender Vereinbarungen über den Informationsaustausch beim Ausbau der Mobilfunknetze.

Sechszwanzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über elektromagnetische Felder - 26. BImSchV)***§ 7a Beteiligung der Kommunen***

Die Kommune, in deren Gebiet die Hochfrequenzanlage errichtet werden soll, wird bei der Auswahl von Standorten für Hochfrequenzanlagen, die nach dem 22. August 2013 errichtet werden, durch die Betreiber gehört.

Sie erhält rechtzeitig die Möglichkeit zur Stellungnahme und zur Erörterung der Baumaßnahme. Die Ergebnisse der Beteiligung sind zu berücksichtigen.

Lt. Telefónica stellt die Erweiterung am bestehenden Standort eine optimale Kombination aus funkttechnischen Erfordernissen und wirtschaftlichen Überlegungen dar und vermeidet damit zusätzliche Standorte.

Mit dieser Anlage werden künftig für mobile Telefon- und Breitbanddienste in den entsprechenden Technologien (GSM, LTE, 5G) bedarfsorientiert die Frequenzen aus dem von der Bundesnetzagentur zugeteilten Spektrum von 700 MHz bis 3600 MHz eingesetzt.

Vor Baubeginn werden wir schriftlich informiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der Erweiterung der bestehenden Mobilfunkanlage einverstanden, eine Stellungnahme wird nicht abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1

**32 Vereinsheim, Antrag auf
1. Erneuerung der Fenster und
2. Einbau einer elektronischen Schließanlage**

Sachverhalt:

Der Sportverein hat für den Fenstertausch im Vereinsheim drei Angebote eingeholt, die nur schwer miteinander vergleichbar sind und liegen zwischen ca. 15 T€ und 25 T€. Außerdem besteht seitens des Sportvereins der Wunsch eine elektronische Schließanlage einzubauen. Dazu könnte ein kleiner Vertrag aufgesetzt werden, damit die Gemeinde nach wie vor die Schlüsselhoheit behält. Der Gemeinderat fragt nach, ob für die Maßnahme Fördermittel beantragt werden können.

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt die Initiative und wird den Fenstertausch im Vereinsheim für 2026 in den Haushalt einstellen, vor einer Beauftragung muss die Bereitstellung der Mittel mit dem Kämmerer abgestimmt werden.

Für die Schließanlage könnte ein gewisser Betrag in Form eines Zuschusses z.B. in der Höhe von einer regulären Schließanlage in Aussicht gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

33 Neubeschaffung Pritschenwagen für Bauhof

Sachverhalt:

Der Bauhof hat die Erweiterung seines Fuhrparks um einen Pritschenwagen beantragt. Dieser wird für die steigenden Aufgaben und den zusätzlichen Mitarbeiter benötigt.

Es liegen vier Angebote vor. Jeweils zwei Strombetriebene- und zwei Dieselfahrzeuge.

- 1. Angebot vom 12.12.2025 über 40.566,- EUR. (Ford Transit)
- 2. Angebot vom 17.02.2026 über 52.455,- EUR (Mercedes eSprinter).
- 3. Angebot vom 20.02.2026 über 59.502,- EUR. (Ford Transit E-Antrieb)
- 4. Angebot vom 23.02.2026 über 45.572,- EUR. (Mercedes Sprinter)

Der Mercedes eSprinter ist komplett ausgestattet. Beim Mercedes Sprinter ist noch die Warnbeklebung und eine zweite Warnleuchte nachzurüsten, was ca. 1.000,- EUR zusätzlich kostet. Die beiden Ford müssen noch zusätzlich mit den benötigten Warneinrichtungen für Arbeiten im Straßenverkehr nachgerüstet und dann nochmal vom TÜV abgenommen werden. Mehrpreis konnte nicht benannt werden.

Der Bauhof favorisiert den eSprinter. Das Fahrzeug wird vorwiegend für kurze Strecken im Ortsgebiet eingesetzt. Eine Ladestation ist vorhanden und könnte am Bauhof installiert werden.

Neben dem Kauf der Fahrzeuge besteht auch die Möglichkeit, diese zu leasen. Die Verwaltung würde nach der Entscheidung, die vorteilhaftere Variante umsetzen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis und beschließt nach Prüfung und Vergleich der Angebote den Kauf des eSprinters der Firma AVG Rosenheim über den Zweckverband Bad Tölz. Erster Bürgermeister Dr. Malterer wird ermächtigt, die notwendigen Verträge, entweder als Kauf oder als Leasing zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

34 Laufende gemeindliche Vorhaben/Baumaßnahmen (Sachstandsberichte und erforderliche Detailbeschlüsse)

34.1 Grundschule / Gemeindezentrum / Sommerkeller

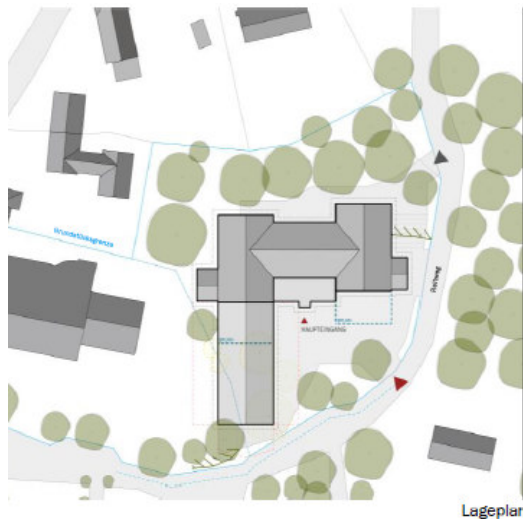
34.1.1 Grundschule Bernried, Gedanken der Planer Gump Heigl Schmitt Architekten

- Sachstand bzgl. Förderung
- Situierung des Baukörpers
- Weiteres Vorgehen

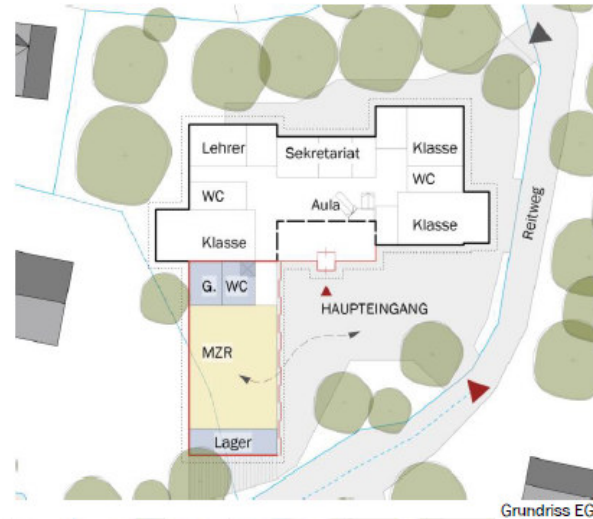
Sachverhalt:

Mit den Planern hat ein Einführungsgespräch und in der ersten Februar-Woche ein Besichtigungstermin in der Grundschule stattgefunden. Es wurden u.a. die Pläne mit dem Bestand abgeglichen und ein erstes Gespräch mit der Schulleitung geführt. Momentan ist die Mittagsbetreuung in den Torbogen ausgelagert, die aber nach dem Anbau wieder in die Schule integriert und aufgenommen werden könnte. Dies hat vor allem in Bezug auf den Lehrerbereich eine Entspannung gebracht. Durch die momentane zweizügige vierte Klasse ist die Raumsituation in Bezug auf die Klassenzimmer schwierig. Die Sporthalle ist zweigeteilt in Sportbereich und Werkraum.

Die Planer schlagen eine zweigeschossige Erweiterung in Richtung Süden vor um ein klares Raum- und Erschließungskonzept für die Grundschule zu schaffen, so wie sie es bereits in ihrer Präsentation skizziert haben. Die Größe der Erweiterung kann in Absprache mit der Regierung von Oberbayern geklärt werden.



Lageplan



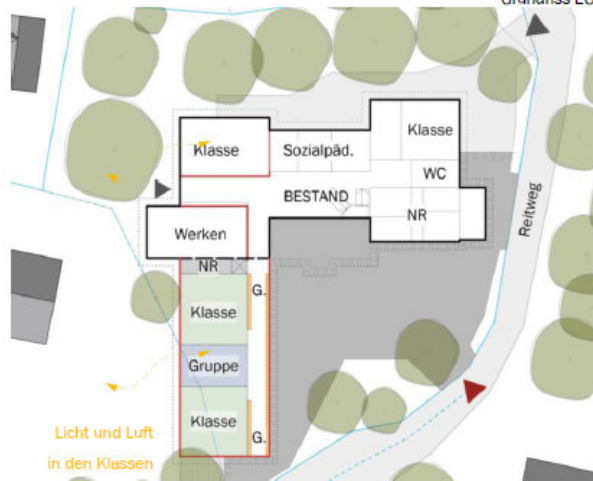
Grundriss EG



Mehrzweckraum bespielt den Schulhof bei Veranstaltungen

Staatsdomäne Sonnefeld

Veranstungssaal im Bestand



Grundriss UG

Licht und Luft
in den Klassen

11

Die Vorzüge sind u.a. ein kompakter Baukörper, keine Verschneidungen, keine Schwierigkeiten mit den Abstandsflächen zu den westlichen Nachbarn, kein zweites Treppenhaus, ein Mehrzweckraum zur Nutzung mit Aula und Schulhof für Veranstaltungen optional im EG, klares Raum- und Erschließungskonzept, keine zusätzliche Fluchttreppe auf der Westseite, keine Schwierigkeiten mit dem Brandschutz zum Kinderhaus, ausreichende Belichtung für alle Klassenräume, das Gebäude wäre erweiterungsfähig und die Größe ist je nach Förderung flexibel.

Dennoch kann gut auf die Absprachen mit Herrn Bögl zur Nutzung des Bestandes sowie der Wünsche der Nutzer aufgebaut werden. Die Planer schlagen deshalb vor, auf der Basis des im VGV-Verfahren vorgeschlagenen Konzeptes mit der Vorplanung zu beginnen und bräuchten dafür die Zustimmung.

Das Planungsbüro würde bei der Leistungsphase (LPH) 2 mit 7 % einsteigen. Die Kosten werden im Laufe der anstehenden LPH 2 mit Abklärung der Fördermittel ermittelt. Der Leistungsumfang der Sanierungsmaßnahmen, sowie die damit verbundenen honorarfähigen Kosten würden dann nach der Leistungsphase 2 gemeinsam festgelegt werden.

Demnächst soll ein Kennenlernertermin mit den Planern und dem Gemeinderat vereinbart werden, ggf. vor der nächsten Haupt- und Bauausschusssitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf der Basis der südlichen Erweiterung der Grundschule Bernried das Planungsbüro Gumppe Heigl Schmitt Architekten mit den LPH 2 und 3 mit der Vor- und Entwurfsplanung zu beauftragen. Der Bürgermeister wird beauftragt den Honorarvertrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

34.2 Kloster / Kommunalunternehmen

34.2.1 Kloster Brandmeldeanlage Vergabe
- Aufhebung des Beschlusses vom 22.01.2026
- Beschluss

Sachverhalt:

In der Verwaltungsratssitzung am Dienstag wurde der Sachverhalt erörtert. Der Beschluss vom 22.01.2026 wird in Erinnerung gerufen. Das Angebot der Firma Minos vom 28.01.2026 wird zur Kenntnis gebracht.

Beschluss:

Der Gemeinderat hebt den Beschluss vom 22.01.2026 auf und nimmt das Angebot der Firma Minos vom 28.01.2026 für den Austausch der vorhandenen Brandmeldeanlage mit einer Bruttoauftragssumme von 13.308,29 Euro an. Die Inspektion und Wartung 1 x pro Jahr wird mit 901,78 Euro brutto angeboten, dieses Angebot wird ebenfalls angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

34.3 Dorfentwicklung / Flächennutzungsplan

34.3.1 Entwicklungsstudien für Bernried, Angebot von Architekt Petzl
- Beschluss

Sachverhalt:

Am 30.01.2026 hat im Rathaus ein Gespräch mit Städteplaner Petzl, München stattgefunden. Vereinbart wurde, für die Fläche vom Urbanen Gebiet bis zum Wasserturm eine Vision zu entwickeln. Daraufhin ist am 06.02.2026 für diese Entwicklungsstudien ein Angebot über 3.002,97 Euro brutto eingegangen. Das Angebot wird zur Kenntnis gebracht. Es wurde vereinbart, dass die Skizzen und Ideen bis zur Klausurtagung vorliegen. Die Entwicklungsstudien sollen in einem Kennenlernertermin dem Gemeinderat präsentiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt Städteplaner Petzl auf Basis seines Angebots vom 06.02.2026 über 3.002,97 Euro brutto zur Erstellung von Ideen für die weitere Entwicklung im Bernrieder Westen zwischen Urbanem Gebiet, Sportplatz und Wasserturm.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

34.3.2 Ausschreibung eines Plangutachtens für die Dorfstraße - Beschluss

Sachverhalt:

Wie bereits in der letzten Sitzung erläutert, soll für die Dorfstraße ein Plangutachten ausgeschrieben werden.

Das Vermessungsbüro Bibl wird eine Plangrundlage liefern, Kosten ca. 1000,- Euro. Für die skizzenhaften Entwürfe der Planer wird jedem Planungsteam ein Honorar von 3 – 4 T€ gezahlt. Der Bearbeitungszeitraum soll im Frühjahr 2026 erfolgen. Mit der Städtebauförderung muss das Projekt noch abgestimmt werden. Auch die Anlieger sollen vor einer Ausschreibung über das Plangutachten informiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

34.4 Gemeindliche Infrastruktur / Wasserversorgung

/

35 Allgemeine Information und Termine

35.1 durch den Bürgermeister

35.1.1 Baumkontrolle Januar 2026

Sachverhalt:

Die Ergebnisse der halbjährlichen Baumkontrolle sowie der Baumkontrolle am Waldkindergarten und am Waldhort zur Verkehrssicherungspflicht liegen vor und werden vorgetragen.

Vom Dampfersteg Richtung Strandbad muss eine Esche aufgrund Triebspitzensterben gefällt werden, ebenso drei Eschen an der Zufahrt zum Brunnen. Am Waldhort muss eine stark abgängige Birke gefällt werden. Ansonsten müssen kleineres und größeres Totholz, Brüche und Hänger entfernt werden. An der Eiche Am Weidenbach wird im März der Zugversuch durchgeführt. Bei drei markanten ortsbildprägenden Gehölzen, bei denen ein holzersetzer Pilz erkennbar ist, soll zur Sicherheit ebenfalls ein Zugversuch durchgeführt werden.

Beschluss:

Die empfohlenen Arbeiten sollen vom Bauhof ggf. mit Unterstützung Externer vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

35.1.2 STADTRADELN vom 02.05. - 22.05.2026

Sachverhalt:

Auch in diesem Jahr nimmt der Landkreis Weilheim-Schongau mit der Unterstützung der Energie-wende Oberland an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses teil.

Vom 02. Mai bis zum 22. Mai 2026 können die Bürgerinnen und Bürger wieder für mehr Klima-schutz und Radverkehr Kilometer sammeln.

Im gleichen Zeitraum findet ebenfalls der Schul- und Kindergarten-Radl-Wettbewerb statt.

Die Gemeinde Bernried nimmt -wie schon die letzten Jahre- gerne am Stadtradeln teil.

Beschluss:

Der Gemeinderat begüßt die Teilnahme an der Kampagne STADTRADELN sehr und freut sich, dass Herr Michael Haberl wieder die Organisation übernimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

35.1.3 Beratungsmobil der Stelle Asyl und Integration

Sachverhalt:

Der Sachverhalt vom 22.01.2026 wird in Erinnerung gerufen. Das Beratungsmobil des Landratsamts Weilheim-Schongau, Stelle für Asyl und Integration wird am 18.03.2026 von 13 bis 16 Uhr und am 19.05.2026 von 9 bis 12 Uhr am Sommerkeller in Bernried stehen.

35.2 durch den Gemeinderat

35.2.1 Klostergarten, Bericht

Sachverhalt:

GRM Bischoff berichtet vom heutigen Treffen im Klostergarten mit dem Gärtner, Willie Freese, den ehrenamtlichen Helfern und den Vorständen, Frau Vesper und Herrn Steigenberger. Die Themen waren u.a. Kommunikationsstruktur, konkrete Pflegemaßnahmen, Veranstaltungen im Jahr 2026, eventuelle Zusammenarbeit mit der Forschergruppe Klostermedizin und kurz-, mittel- und langfristige Ziele. Außerdem fand heute ein Gespräch mit Herrn Niedenthal, Geschäftsführer der Forschergruppe Klostermedizin statt, die 1999 als Projekt des Instituts für Geschichte der Medizin an der Universität Würzburg gegründet wurde. In einer der nächsten Sitzungen soll mehr darüber berichtet werden.

35.2.2 Sportverein, Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sachverhalt:

GRM Groß lädt im Auftrag des Sportvereins zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 28.02.2026 um 19:30 Uhr in das Vereinsheim ein.

35.2.3 Spielplatz am Sportplatz, Terminbekanntgabe Spatenstich

Sachverhalt:

Am 22.03.2026 findet eine Informationsveranstaltung mit anschließendem Spatenstich für den neuen Spielplatz am Sportplatz statt. Ab dem 23.03. beginnt die Grobmodellierung des Geländes, bevor am 30.03. die Mitmachbaustelle startet. Interessierte können sich hierfür über einen QR-Code in eine entsprechende Liste eintragen und sich aktiv beteiligen.

35.2.4 Heimat- und Trachtenverein, Einladung zum Starkbierfest

Sachverhalt:

Der Heimat- und Trachtenverein lädt alle recht herzlich zum Starkbierfest am Samstag, 21.03.2026 ab 18 Uhr in das Trachtenheim ein. Für das leibliche Wohl sowie für die musikalische Umrahmung ist bestens gesorgt.

35.2.5 Hapberg I, Sondenbohrungen

Sachverhalt:

GRM Lütke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Sondenbohrungen im Bebauungsplangebiet Hapberg I. Die Durchführung der Probebohrungen wurde bereits beauftragt.

Erst nach Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung durch die Wasserrechtsstelle im Landratsamt kann mit den Probebohrungen begonnen werden.

Erster Bürgermeister Dr. Malterer bedankt sich für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.

Bernried am Starnberger See, 27.03.2026

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Dr. Georg Malterer
Erster Bürgermeister

Sarah Benedikt
VA